

ANA erweitert ihr Streckennetz mit dem Einsatz der neuen 787-9

Der japanische Marktführer baut nationale und internationale Flugverbindungen in der zweiten Hälfte des Geschäftsjahres 2014 aus / Der weltweite Einsatz der längeren Version von Boeings Dreamliner ab Frühjahr 2015 wird vorbereitet

Tokio, Frankfurt (21. August 2014)

ANA, die größte japanische Fluggesellschaft und Mitglied in der Star Alliance, kommt der gestiegenen Nachfrage nach Verbindungen auf nationalen und internationalen Routen nach und passt ihr Streckennetz an die neu eingesetzte Boeing 787-9 an. Als erste Airline weltweit setzt ANA die Langversion des Dreamliners im japanischen Inlandsverkehr seit dem 7. August ein, ab Frühjahr 2015 soll der Jet auch auf internationalen Routen verkehren.

Aufgrund der gestiegenen Nachfrage nach **internationalen Verbindungen** setzt ANA künftig auf einigen Strecken Jets mit größerer Kapazität ein. So kommt zum Beispiel auf der Strecke Tokio/Haneda – Taipeh ab dem 26. Oktober der moderne Dreamliner 787-8 zweimal täglich zum Einsatz. Auf der Verbindung Tokio/Haneda – Manila wird einmal täglich eine Boeing 767-300ER mit größerer Kapazität eingesetzt. Ab dem 1. Februar 2015 werden auch die Routen zwischen Tokio/Haneda und Seoul sowie Tokio/Narita und Shanghai verstärkt bedient.

Auch auf **nationalen Routen** passt die japanische Airline ihr Streckennetz an die saisonalen Gegebenheiten an, um eine optimale Kosten-Nutzen-Relation zu erreichen. Auf ausgewählten innerjapanischen Strecken wird ab dem 26. Oktober die Anzahl der Flugverbindungen erhöht. Zwischen Haneda und Nagoya wird sogar eine neue tägliche Verbindung eingeführt. Für Passagiere, die eine internationale Verbindung ab Haneda gebucht haben, bedeutet das noch mehr Flexibilität und Komfort bei der Reiseplanung. Gäste aus München oder Frankfurt, die um 15:45 Uhr bzw. 16:15 Uhr am stadtnahen Airport Haneda landen, fliegen nach kurzen Umsteigezeiten weiter in Richtung Nagoya. Auch die Rückreisezeiten wurden so geplant, dass Fluggäste nur kurze Wartezeiten überbrücken müssen.

Auf dem **Frachtsektor** wird ANA ihr Streckennetz ebenfalls erweitern. Mit einer Boeing 767-300F wird ab dem 13. Oktober das insgesamt zehnte Frachtflugzeug zwischen dem Frachtdrehkreuz in Okinawa und Haneda eingesetzt. Fünfmal pro Woche werden dann auch die chinesischen Hafenstädte Tianjin und Dalian direkt angefliegen. Die Strecke Kansai – Okinawa wird zweimal täglich bedient.

Über ANA:

ANA ist die japanische Fluggesellschaft im weltumspannenden Netz der Star Alliance und gemessen an den Umsatzzahlen (2011) die weltweit achtgrößte Fluggesellschaft. Die Airline ist

der größte Betreiber der neuen Boeing 787 (Dreamliner) und setzt den Flugzeugtyp unter anderem auch nach Deutschland mit täglichen Verbindungen nach Frankfurt, München und Düsseldorf ein.

In Europa verbindet ANA täglich die Städte Frankfurt, München, Düsseldorf, Paris und London im Direktflug mit Tokio und von dort aus mit zahlreichen weiteren Zielen innerhalb von Japan und ganz Asien. Darüber hinaus bietet ANA Codeshare-Flüge mit Lufthansa nach Tokio, Osaka und Nagoya an. Für alle ANA-Flüge sind in Zusammenarbeit mit Lufthansa ab allen Flughäfen in Deutschland und von vielen Airports in Europa Zubringerflüge buchbar.

An Bord verfügt ANA über ein mehrfach ausgezeichnetes Bordprodukt, das in allen Klassen Maßstäbe setzt: So bietet die Airline zum Beispiel in ihrer Business Class auf allen Verbindungen nach Deutschland einen Fullflat-Liegesitz mit einer Sitzplatzbreite von 65 und einem Sitzabstand von 165 Zentimetern. Auf allen Flügen der ANA können Teilnehmer eines der Vielfliegerprogramme der Star Alliance (beispielsweise Miles & More) volle Status- und Prämienmeilen sammeln.

Pressekontakt:

BPRC Burkard PR Consulting

Matthias BurkardTelefon: 089 – 171 000 602
burkard@bprc.de

ANA Deutschland

**Shigeru Hattori,
Maria Petalidou**Telefon: 069 - 29 976 - 0
www.anaskyweb.com